

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Johann PEZZL

AUFSATZSAMMLUNG

- 25-3** *Aufklärung zwischen Praxis und Utopie* : das literarische Schaffen Johann Pezzls / Franz Fromholzer, Johann Kirching, Manfred Knedlik (Hg.). - Freiburg : wbg Academic, 2025. - 434 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-64065-2 : EUR 58.00
[#9663]

Wer Johann Pezzl, den im josephinischen Österreich wirkenden süddeutschen Aufklärungsschriftsteller nicht kennt, wird zur Entschuldigung anführen können, daß es seine Werke heute nicht in ordentliche Ausgaben auf dem Buchmarkt gibt, sieht man von halbseidenen Reprintausgaben vermutlich bei Google digitalisierter Werk ab. Immerhin erschien 2020 ein Audiobuch mit Pezzls Beschreibung einer Reise nach Bayern (!), das man bei Spotify auch online hören kann.¹

Aber ansonsten ist Pezzl-Kennntnis eher selten; auch im vorliegenden Tagungsband, der eine Konferenz an der Universität Regensburg über Pezzl vom Juni 2023 dokumentiert, wird konstatiert, die Pezzl-Forschung sei „kein wohlbestelltes Feld“ (S. 30). Das schließt auch die Bibliographie ein, zu der der vorliegende Band allenfalls Vorarbeiten liefert, denn der Kanon des von Pezzl geschriebenen Materials steht noch nicht fest. Wegen der anonymen Publikationen, auch was die Übersetzungen betrifft, gibt es deshalb Unsicherheiten, die beim gegenwärtigen Stand des Wissens nicht behoben werden können. Auch wenn z. B. der philosophische Roman *Faustin*, der sich an Voltaire anlehnt, für die bayerische Aufklärung eine wichtige Rolle gespielt hatte, durchaus einige Aufmerksamkeit im Kontext der Forschungen zur katholischen Aufklärung erfahren hat, ist es selbst diesem Text nicht gelungen, gleichsam kanonischen Status zu erlangen.

Die in vier Sektionen unterteilten Aufsätze des reichhaltigen Bandes,² der im übrigen auch frei zugänglich im Internet zu finden ist,³ versuchen, sich den Forschungsdesiderata zu widmen, die in bezug auf Pezzl noch recht ausgelehnt sind. Dazu findet man Näheres in der Einleitung der Herausgeber (S.

¹ *Mit Johann Pezzl durch Bayern* / gelesen von Uli Pleßmann. - Audiolino, 2020.

² Inhaltsverzeichnis:

<https://media.herder.de/leseprobe/978-3-534-64065-2/index.html> [2025-07-05; so auch für die weiteren Links]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1363987933>

³ <https://www.herder.de/wissen/shop/p8/89011-aufklaerung-zwischen-praxis-und-utopie-open-access-pdf/>

11 - 62). In der ersten Sektion über *Publizistik und Polemik* (S. 65 - 171) geht es zunächst um das begrüßenswerte Projekt einer kommentierten Edition zu Pezzls aufklärerischer Großstadtbeschreibung **Skizze von Wien**, das Norbert Christian Wolf und Lydia Rammerstorfer unternehmen. Dabei ist wichtig, daß hier der Publikationskontext der Texte berücksichtigt und wiedergegeben wird, weil eine ältere Edition darauf nicht geachtet und Textteile inhaltlich zusammengestellt hatte, die aber vielfach in der Sekundärliteratur benutzt wurde, was nicht unproblematisch ist.

Andere Aspekte betreffen Pezzls Prosaskizzen (Christian Meierhofer) oder die satirische Dimension in Titelkupfern des Romans **Faustin** (Franz Eybl), und Hans-Joachim Jakob knüpft an seine unveröffentlichte Magisterarbeit an der Universität Münster an, die sich bereits u.a. mit Pezzls Roman befaßt hatte. Hier betrachtet er diesen im Kontext der spätaufklärerischen Romane, wobei dabei vor allem Johann Karl Wezel⁴ und Friedrich Maximilian Klinger⁵ im Zentrum steht. Aber Jakob vergleicht Faustin auch mit Simplicius aus Grimmshausens Roman, und in einem weiteren Beitrag nimmt Helmut Gruger das Thema auf, indem er den Erziehungsdiskurs im besagten Roman sowie in den **Briefen aus dem Noviziat** behandelt. Obwohl damit schon einiges über Pezzls literarisches Werk gesagt ist, kommt die zweite Sektion noch explizit auf *Das literarische Werk zu sprechen* (S. 175 - 261).

Hier geht Wynfrid Kriegleder auf die späteren Romane Pezzls ein, während Anett Lütteken sich mit dem urteilsfreudigen und urteilsfähigen Literaturkritiker beschäftigt, der bisher im Schatten jener Literaturkritiker stand, die wie Gottsched, Lessing, Mendelssohn, Nicolai oder Herder das Bild der aufklärerischen Auseinandersetzung mit Literatur dominieren. Teilweise steckt Literaturkritik auch in literarischen Werken, wenn es etwa um naturkundliche Erfahrungen der Lektüren eines Jünglings geht oder in den **Briefen aus dem Noviziat** einen Kontrast zwischen der im Kloster verpflichtenden Lektüre von Thomas von Kempen und der Lektüre außerhalb gibt, wo der Korrespondenzpartner von Gleim und Johann Georg Jacobi schwärmt. So steht hier die neuere deutsche Literatur vorwiegend protestantischer Provenienz gegen den katholischen Kanon erbaulicher Literatur, mit dem besonders polarisierenden Spezialfall von Goethes **Werther**, in dem, wie der Novize notiere, „zur Aergerniß der ganzen katholischen Kirche Ehebruch und Selbstmord vertheidiget“ würden (S. 187). Doch der Novize entsorgt nicht einfach die in der säkularen Welt zurückgelassenen Werke von Wieland bis Nicolai, Sterne oder Helvetius, sondern will sie von einem Freund aufbewahren lassen; und gegenüber den aufgezwungenen Lektüren im Kloster erlaubt er sich freche Kommentare, wie Lütteken zeigt.

Olga Katharina Schwarz widmet sich dem Genre fiktiver Reisedarstellungen zu Zwecken der Gesellschafts- und Kulturkritik, in dem sie Pezzls **Marokkanische Briefe** von 1784 mit den **Persischen Briefen** Montesquieus von 1721 vergleicht, und Roger Schöntag behandelt aus dem Bereich des Übersetzungswerkes die wohl von Pezzl stammende Übersetzung von Voltaires

⁴ Vgl. <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8455> und <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11718>

⁵ Vgl. <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12970>

bekannter Erzählung „*Die Prinzessin von Babylon*“ im Kontext der deutschen und französischen Aufklärung.⁶ Vor dem Hintergrund der Geschichte französisch-deutschen Sprachkontakts unter Berücksichtigung des Bairischen wird die Übersetzung in bezug auf kulturelle Spezifika untersucht und als Teil der aufklärerischen Bemühungen Pezzls vorgestellt. Die dritte Sektion ist dem Thema *Religion und Religionskritik* vorbehalten, das auch in anderen Aufsätzen schon angeklungen war. Hier geht es nun u.a. um das Verhältnis Pezzls zur jüdischen Aufklärung im Habsburgischen Galizien und um Glaube und Nichtglaube im Frühwerk, wobei klar wird, daß Pezzl keineswegs als Atheist anzusehen ist, weshalb er auch nicht in die Ahnengalerie dieser modernen Weltanschauung gehöre (Christian M. König).

Die vierte und letzte Sektion ist *Politische[n] Dimensionen* des Werks von Pezzl gewidmet und betrachtet hier insbesondere Aspekte der *Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturpolitik*. Das zeigt sich etwa an der Darstellung der Ingolstädter Universität in Pezzls Reisebeschreibung Bayerns (Klaus Wolf), in der Darstellung seiner wirtschaftspolitischen Auffassungen (Johann Kirchinger) und in seiner Aufklärungsdefinition, der sich Ivo Cerman sozusagen kontrastiv zu der bekannten von Kant widmet (S. 356). Diese Thematik wird weiter aufgegriffen in der Analyse von Ambivalenzen der Aufklärung am Beispiel der Darstellung von aufklärerischen Reformen in Pezzls *Skizze von Wien* (Gernot Waldner), während ein weiterer sehr virulenter Themenkomplex – das Verhältnis der Aufklärung zur Freimaurerei und zum Illuminatismus – von Franz Fromholzer analysiert wird. In bezug auf Pezzl, der selbst Freimaurer war, wird hier vor allem seine Biographik auf entsprechende Einflüsse untersucht. Schließlich erörtert Manfred Knedlik Reiseberichten von Pezzl und Johann Kaspar Riesbeck.

Ein *Personenregister* ist vorhanden (S. 425 - 431).

Man kann den sehr gehaltvollen und faszinierenden Band trotz der aus dem Forschungsstand resultierenden Mängel durchaus als eine Art vorläufiges Handbuch zu Pezzl betrachten, das für längere Zeit das Standardwerk zu diesem Autor darstellen wird. Für Germanistik und Aufklärungsforschung bietet er wertvolle Anregungen, nicht zuletzt durch die Ausweitung des Interesses auf die oberdeutsche bzw. österreichische Aufklärung, die sonst vielfach zu wenig beachtet wird.⁷ Und schließlich wird auch durch diesen schö-

⁶ Vgl. dazu auch *Aufklärung zwischen Christentum und Freigeisterei* : Voltaires "Briefe über Rabelais" und der Erbprinz Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg und die Braunschweiger Aufklärer / Till Kinzel. - 1. Aufl. - Nordestedt : Books on Demand, 2023. - 62 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7568-8168-0 : EUR 10.00 [#8415]. - Rez.: **IFB 23-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11977>

⁷ Siehe aus der letzten Zeit *Katholische Aufklärung in Europa und Nordamerika* / hrsg. von Jürgen Overhoff und Andreas Oberdorf. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 536 S. : Ill. ; 23 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 25). - ISBN 978-3-8353-3493-9 : EUR 49.00 [#6653]. - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10098> - **Druckerschwärze statt Schwarzpulver** : wie die Gegenaufklärung die katholische Aufklärung nach 1789 mundtot machte ; die Perzeption der kirchenpolitischen Vorgänge

nen Band belegt, daß es für die Forschung eminent wichtig und weiterführend ist, sich einzelnen Persönlichkeiten in ihren Kontexten zu widmen, weil daran wiederum in ganz unterschiedlicher Weise angeknüpft werden kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13216>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13216>

der Französischen Revolution in der oberdeutschen theologischen Publizistik des Alten Reichs / Jochen Krenz. - Bremen : Edition Lumière, 2016. - XXXVIII, 661 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 101). - ISBN 978-3-943245-55-4 : EUR 44.80 [#4883]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8109> - **Die Katholische Aufklärung** : Weltgeschichte einer Reformbewegung / Ulrich L. Lehner. - Paderborn : Schöningh, 2017. - 271 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: The Catholic Enlightenment <dt.>. - ISBN 978-3-506-78695-1 : EUR 39.90 [#5532]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8617> - **Katholische Theologie in der "Sattelzeit"** : ein Überblick / Benjamin Dahlke. - Münster : Aschendorff, 2022. - 222 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-402-24916-1 : EUR 38.00 [#8165]. - Rez.: **IFB 22-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11709> - **Schöne Wissenschaften** : Sammeln, Ordnen und Präsentieren im josephinischen Wien / Nora Fischer und Anna Mader-Kratky (Hg.). - Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2021. - 302 S. : Ill. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte ; 20) (Sitzungsberichte / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse ; 905). - ISBN 978-3-7001-8642-7 : EUR 79.00 [#7555]. - Rez.: **IFB 21-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10965>